

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Knackige WM: Sandra Lang mit vielen Kicks** S. 2

**Sport kreuz und quer: Cross-DM in Stockach** S. 3

**Zur Schnapszahl: Narrentreffen nach Kuony** S. 5

**Wanderlust im März: Der TV lädt dazu ein** S. 5

**Mühlingen mit Projekten und Plänen** S. 6

24. FEBRUAR 2010

WOCHE 8

ST/AUFLAGE 13.207

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Reuther greift an**

Wolfgang Reuther packt es an: Er möchte CDU-Landtagsabgeordneter werden und nimmt es dabei mit einer erfahrenen »Politikämpferin« wie Veronika Netzhammer, die mit allen strategischen Wassern gewaschen ist, auf. Ein mutiger Schritt, der Achtung verdient, und ein Schritt, der den Christdemokraten der Region eine Wahlmöglichkeit lässt. Sie können sich entscheiden, ob sie auf das bisher Gehabte setzen oder etwas Neues wagen. Wolfgang Reuther steht mit seinen 46 Jahren sicherlich für eine Verjüngung und einen anderen Politikstil. Dass er reden kann, spontan ist und Sachverhalte klar erkennt, hat er in den letzten Jahren als Narrenrichter bewiesen. Dass er trotz relativer Unerfahrenheit auch politischen Weitblick, diplomatisches Geschick und die Fähigkeit zur Zügelung seiner flinken Zunge hat - davon muss er die Mitglieder seiner Partei nun überzeugen. Dass er das Amt des Narrenrichters abgibt, ist aber auf jeden Fall ein herber Verlust für die Stockacher Fasnet. - Simone Weiß

## Wolfgang Reuther will in den Landtag

**Stockach (sw).** Wolfgang Reuther will es wissen. Der 46-jährige Diplom-Kaufmann aus Stockach möchte in den Stuttgarter Landtag einziehen. Am Freitag, 26. März, wird er auf der Nominierungsveranstaltung der CDU in Gottmadingen gegen Amtsinhaberin Veronika Netzhammer antreten. Die Delegierten entscheiden dann, welcher der beiden Bewerber für die Christdemokraten im Wahlkreis Singen-Stockach bei der Landtagswahl im Frühjahr 2011 antritt. Unabhängig von seiner Nominierung wird Wolfgang Reuther aber sein Amt als Narrenrichter niederlegen.

**WOCHENBLATT:** Warum kandidieren Sie für das Landtagsmandat?

**Wolfgang Reuther:** Ich wurde von verschiedenen Kreisen angesprochen, ob ich nicht kandidieren möchte, damit es eine Alternative zu Amtsinhaberin Veronika Netzhammer gibt. Es wäre eine Möglichkeit, die CDU auch altersmäßig aufzufrischen.

**WOCHENBLATT:** Der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung kommt aus Stockach und Sie auch. Ist das nicht zu viel Stockach?

**Wolfgang Reuther:** Andreas Jung ist Konstanzer, er ist nur in Stockach

aufgewachsen. Der einzige bekennende Stockacher wäre also ich. Aber das ist kein Problem, denn wir Stockacher denken überregional.

**WOCHENBLATT:** Veronika Netzhammer ist aber eine etablierte Größe in der Landespolitik.

**Wolfgang Reuther:** Ja, meine Kandidatur wird eine harte Nuss. Aber ich trete nicht gegen sie an, sondern für das Amt. Ich möchte etwas gestalten und die Region in Stuttgart vertreten.

**WOCHENBLATT:** Waren die höheren politischen Weihen der Grund, warum Sie nicht als Bürgermeister in Stockach kandidiert haben?

**Wolfgang Reuther:** Nein, eine Kandidatur als Bürgermeister kam für mich nie in Betracht. Man sollte nicht dort Verwaltungschef werden, wo man aufgewachsen ist. Da sind die Verflechtungen und Seilschaften zu groß.

**WOCHENBLATT:** Bleiben Sie Narrenrichter, wenn es mit der Kandidatur nicht klappt?

**Wolfgang Reuther:** Nein. Im April sind Neuwahlen für dieses Amt. Ich bin Bürgermeister-Stellvertreter und CDU-Fraktionsvorsitzender - damit bin ich zeitlich zu stark eingebunden. **Fortsetzung auf Seite 3.**



Wolfgang Reuther möchte Landtagsabgeordneter der CDU für den Wahlkreis Singen-Stockach werden: Er tritt auf der Nominierungsversammlung am Freitag, 26. März, in Gottmadingen gegen Amtsinhaberin Veronika Netzhammer an.

## »Powernapping« und mehr

WOCHENBLATT-Interview mit BSZ-Rektor Karl Beirer

**Stockach (sw).** Der Berufsorientierungstag, die Jobbörse, am Stockacher Berufsschulzentrum steht am Freitag, 26. Februar, an. Doch auch sonst hat das BSZ viel zu bieten. Ein Interview mit Rektor Karl Beirer.

**WOCHENBLATT:** Wird der Schulinnenhof weiterhin genutzt?

**Karl Beirer:** Wir hatten ja im letzten Schuljahr mit dem BSZ-Festival drei Großveranstaltungen: Bei dem Auftritt der Stockacher Band »Keine Zeit« am letzten Wochenende der Sommerferien hätte ich mir mehr Besucher gewünscht. Knapp 100 Personen sind zu wenig - sie bedeuten finanzielle Verluste. Doch der musikalisch-kulinarische Brunch, den wir organisiert hatten, lief bestens. Daraus haben wir gesehen, dass es eine Kombination aus Kulinarischem und Kultur sein sollte. Die Schüler sind bereits am Planen künftiger Projekte: So organisiert die SMV zum Beispiel eine Benefizgala. Wir nutzen den Innenhof aber auch für interne Veranstaltungen wie Vorträge und Lesungen. Allerdings hängen wir bei der Nutzung immer stark vom Wetter ab - doch das »Powernapping« des Schulleiters ist im Innenhof ein echter

Jungbrunnen. Zudem wirkt der Kultur- und Eventhof als optische Oase und ist so im BSZ ein wichtiger pädagogischer Faktor.

**WOCHENBLATT:** Bürgermeister Rainer Stolz träumt von einem Wirtschaftsgymnasium. Im BSZ?

**Karl Beirer:** Da träumt er nicht allein. Doch bevor wir über das Platzproblem nachdenken, muss die Lehrerversorgung gewährleistet sein. Entscheidend aber ist der Bedarf. Für das Platzproblem kommen Lösungen. Zum Beispiel wissen wir heute noch nicht, wie sich die neue Werkreal-

schulkonzeption auf die beruflichen Schularten auswirken wird. Wir hatten in der Vergangenheit ja auch Angebote neu geschaffen, die absolut eingeschlagen haben und haben dann den Neubau bekommen.

**WOCHENBLATT:** Die Mensa in der Grund-, Haupt- und Werkrealschule könnte noch ein paar Gäste mehr vertragen. Unterstützen Sie Ihren Nachbarn dabei?

**Karl Beirer:** Keine Frage - wir werben dafür. Doch ich kann keinen Schüler zwingen, dort zu essen. Gesunde Ernährung ist für mich fast ein Reizthema: Kochen und Hauswirtschaft sind freiwillige Angebote an unseren Schulen in Baden-Württemberg. Dabei sollten sie fester Pflichtbestandteil jeder schulischen Ausbildung sein. Schließlich ist die gesunde Ernährung eine wichtige Lebensgrundlage. Wenn dann ernährungsbedingte Krankheiten entstehen, werden die mit hohen Kosten »bekämpft« und Vhs-Kurse zum Kochen besucht. Nichts gegen die Kurse - doch wäre frühe Aufklärung und eigenes Tun in der Schule die beste Prävention. **Mehr zum Berufsorientierungstag steht in unserer Sonderbeilage.**



BSZ-Rektor Karl Beirer.

### Cooler rund ums Kind

Eine Börse für schmale Börsen. Die Krabbel-Babbel-Gruppe und die CDU Stockach organisieren am Samstag, 27. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr ihre Kinderartikelbörse in der Jahnhalle. Gebrauchte Artikel rund ums Kind werden angeboten. Die Käufer werden gebeten, die Börse ohne Handtasche oder Rucksack zu besuchen. Einfach eine leere Stofftasche oder einen Korb zum Einkauf mitbringen!

NEU NEU NEU

Übergrößen

Damenschuhe bis Gr. 44

Herrenschuhe bis Gr. 49

HAFNER SCHUHE  
SEESTRADOLFZELL

### Konzertgenuss im Frühling

Die Musikschule Stockach hält am Samstag, 13. März, um 19 Uhr ihr Frühjahrskonzert in der Stockacher Jahnhalle ab. Zu hören sind auch Gruppenspiel, Schul- und Jugendblasorchester.

**BABYLAND**

**Osann Kombikinderwagen beebop**

Preis: **398 EUR**

inkl. Babywanne und Adapter für Babyschale BeONE SP (Stiftung Warentest: GUT)

BABYLAND • Bohlinger Straße 25  
78224 Singen (Nähe OBI)



Bauen mit am »Unteren Ösch II«: die Bauherren Hildegard, Stefan und Peter Kleinmann, Bürgermeister Rainer Stolz, Richard Kleinmann, Harald Güthler, der für die Erschließungsplanung zuständig ist, und Bauleiter Oskar Allgaier.

## Eine Frage der Fantasie

### Baulücke in Hindelwangen wird geschlossen

**Stockach (sw).** Ein bisschen Fantasie ist nötig. Und Vorstellungskraft. Dann kann schon erahnt werden, wie das Grundstück zwischen »Eichbühl« und »Haldenösch« in Hindelwangen einmal aussehen wird. Noch ist hier Wiese und Brachland, doch auf einer Fläche mit insgesamt 5.976 Quadratmetern werden zehnteil Grundstücke für Einzel- und Doppelhäuser mit einer Größe zwischen 500 und 715 Quadratmetern entstehen. Der erste Spatenstich für das künftige Wohngebiet ist erfolgt, nun muss einiges getan werden. Die Erschließung soll bis April, Mai abgeschlossen sein, dann geht es an den Verkauf, erklärt die Familie Kleinmann, die zusammen mit der Stadt Stockach die Planungs- und Erschließungsarbeiten ausgeschrieben und in Auftrag gegeben hat. Drei Grundstücke gehören der Stadt, die restlichen sieben verbleiben

bei der Familie, die einen Teil selbst nutzen und einen Teil verkaufen möchte. Etwa 320.000 Euro werden für Erschließung und Planung ausgegeben. Damit wird ein Knopf an ein schier endloses Hin und Her gemacht: Der Bebauungsplan mit einer fast »historischen Vorgeschichte«, so Bürgermeister Rainer Stolz, wurde 2009 verabschiedet. Es habe lange Verhandlungen und Gespräche gebraucht, um die Maßnahme auf den Weg zu bringen. Im »Unteren Ösch II« wird künftigen Bauherren viel Freiheit gelassen, »um eine energetische und kostengünstige Bebauung durchführen zu können«, betont Stefan Kleinmann. Unterschiedliche Dachformen und Dachausrichtungen sind möglich. Und er ergänzt: »Das gesamte Baugebiet wird durch die Verlängerung des Lilienwegs

mit einer Straßenbreite von 5,50 Metern und einer Straßenlänge von etwa 155 Metern erschlossen.« Der Abschluss der Straße erfolge durch einen Wendehammer mit einem Anschluss an den drei Meter breiten Weg »Am Buchbühl«. Die Entwässerung des Baugebiets erfolgt im Trennsystem - daher sind Schmutzwasserkanäle mit einer Gesamtlänge von 170 Metern sowie Regenwasserkanäle mit 75 Metern und 80 Metern vorgesehen. Das Regenwasser wird an den bestehenden Regenwasserkanal angeschlossen, der derzeit der Entwässerung des Außengebiets dient. Die Einleitung erfolgt in den offenen Graben am Bahndamm, der weiter zur Zizenhauser Aach führt. Noch ist das Gebiet eine Wiese, doch mit etwas Fantasie kann sich der Betrachter vorstellen, wie es in Zukunft aussehen wird.

## Ein flotter Schnitt

### »Dressing« für Bäume

**Stockach (swb).** Am Samstag, 27. Februar, ab 9 Uhr bietet das Stockacher UmweltZentrum einen Winterschnittkurs an Obstbäumen an. Anmeldungen dafür sind unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de möglich.

Treffpunkt ist im »UZ« in der Gaswerkstraße 17, der Praxisteil findet auf dem Streuobstlehrpfad bei Airach statt. Die Veranstaltung endet um 16 Uhr. Es besteht die Möglichkeit zu einem Mittagessen.

## Excel - einfach erleichternd

**Stockach (swb).** Wie kann Excel im Büroalltag genutzt werden? Ein Kurs der Vhs Stockach, der am Montag, 8. März, um 18.30 Uhr im Berufsschulzentrum beginnt, klärt darüber auf. Infos und Anmeldung unter 07771/ 93 81 11.

## Spiel mit Schönheit

### Sandra Lang bei WM-Voting dabei

**Stockach (sw).** Mann, oh, Mann. Was für eine Frau! Sandra Lang aus Stockach möchte bei der Fußball-Weltmeisterschaft, die am Freitag, 11. Juni, in Südafrika startet, mit am Ball sein. Nicht auf dem Spielfeld natürlich, sondern als optische Verschönerung des Sportevents. Denn das Herrenmagazin »Playboy« stellt eine ganz eigene »Frauenmannschaft« auf - elf attraktive Damen, die verschiedene Positionen auf dem Spielfeld wie Stürmerin, Abwehr- oder Mittelfeldspielerin besetzen. Wer in diesem Team mitspielen darf, entscheiden die Leser und User: Jede Woche werden die Fotos von sechs Frauen ins Internet gestellt, dann werden per Voting zwei Damen bestimmt, die am Ende in die »Spezialmannschaft« kommen. Sandra Lang ist bei dieser Online-Abstimmung mit dabei. Die 23-Jährige hatte im letzten Jahr in München an einem Casting des Herrenmagazins teilgenommen, dabei Aktfotos von sich machen lassen und spielt nun beim »WM«-Voting mit.

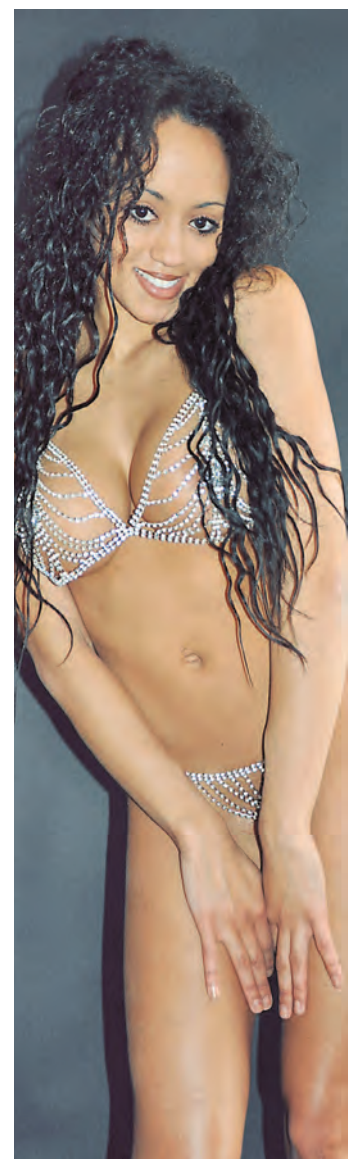
Für sie ist das eine Chance mit vielen Kicks - das Bewegen vor der Kamera, die Atmosphäre am Set und das Posieren vor der Linse machen ihr Spaß. Ihre drei Kinder, vier, fünf und sechs Jahre alt, erklärt die junge Frau, sind nun aus dem Größten raus, da kann sie sich wieder ihrem Kindheitstraum vom Modeln widmen. Sie ist früh Mutter geworden, fand das recht cool, will heute auch auf keines ihrer Kids verzichten und freut sich doch, dass sie nun wieder Zeit für eigene Pläne hat. Ihre Figur, erklärt sie, ist auch nach drei Schwangerschaften absolut vorzeigbar. Doch die Brust hat sie sich durch eine Schönheitsoperation in Form bringen lassen. Der Rest ist Natur pur: Bei einer Größe von 1,70 Meter wiegt die junge Frau 50 Kilo - ein Gewicht, das sie eigenen Angaben zu Folge ohne Verzicht, Diäten und Sport halten kann. Das sei

halt Veranlagung. Ihre Mutter, die aus Jamaika stammt, sei trotz vier Kindern rank und schlank. Auf Süßigkeiten oder Bier, gemeine Kalorienbomben, verzichtet Sandra Lang nicht, erklärt sie, die gehören für sie zur Lebensqualität.

Und auch aufs Modeln will sie nicht verzichten. Ihre Eltern und Ehemann Jürgen Lang unterstützen sie. Ihr 56-jähriger Ehemann sei stolz auf sie und hätte kein Problem damit, wenn sie andere Männer in freizügiger Aufmachung sehen. Überhaupt spiele der Altersunterschied von 32 Jahren bei dem Ehepaar keine Rolle, der würde gar nicht ins Gewicht fallen. Nur wenn sie ab und zu mal gern in die Disco gehen würde, dann würde er sich ihr nicht anschließen. So hat Sandra Lang ihren bisherigen Lebensweg nicht bereut - nach dem Realschulabschluss absolvierte sie das Berufskolleg I. Das BK II, erklärt sie, konnte sie wegen ihrer ersten, sehr problematischen Schwangerschaft nicht vollenden. Eine Weiterbildung ihrer Schulausbildung oder das Absolvieren einer Berufsausbildung stehen nicht an. Mit ihren drei Kindern, der Unterstützung von Ehemann Jürgen Lang bei seinen zahlreichen Immobilien und das Modeln beschäftigen sie voll und ganz.

Wann ihre Fotos im Internet aufgestellt werden, weiß Sandra Lang noch nicht. Auch die Position, die sie im Fußballteam einnimmt, kennt sie nicht. Am liebsten wäre ihr der Sturm. Das wäre die Position, die sie beim Damenfußball in Gallmannsweil inne hatte. Zwei Jahre lang kickte sie dort mit, dann wurden Männer- und Frauenmannschaft getrennt. Da hörte sie auf. Denn sie wollte lieber mit den Männern Fußball spielen - die seien nicht so zimperlich wie die Frauen.

**Mehr Infos stehen im Internet unter [www.sandralang.de](http://www.sandralang.de) oder [www.playboy.de](http://www.playboy.de).**



Sandra Lang aus Stockach ist bei einem Voting des Herrenmagazins »Playboy« zur Fußball-WM mit dabei.

### DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

### DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen  
Telefon 077 31/88 00-44  
j.heim@wochenblatt.net

### STOCKACHER

## WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

**Geschäftsführung**

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

**Verlagsleitung**

Peter Peschka 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. P. G.

**Redaktionsleitung**

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 42 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich

geschützt und dürfen nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlags

verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



## Servicekalender

### NOTRUF

Überfall, Unfall: 110

Polizei: 07771/9311-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111

08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164

(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Wasserrettung: 19222

### Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

**22 8 33 \***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

### APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 25.02.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen

Fr., 26.02.: St. Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen

Sa., 27.02.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach

So., 28.02.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen

Mo., 01.03.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach

Di., 02.03.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen

Mi., 03.03.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen und Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen

### Tierärztlicher Notdienst

### Nur für Kleintiere:

27./28.02.:  
Dr. Heim, Stockach,  
Tel. 0 77 71 / 6 22 22 und  
Hr. Mühling, Kalkofen,  
Tel. 0 75 57 / 15 70

## Bügelservice Stockach

### Abhol- und Bringservice

Weißmühlenstraße 9 · 78333 Stockach

Telefon 077 71/87 33 87

WOCHENBLATT ONLINE UNTER  
[WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

## WERBEN SIE IN HAUSHALTEN! 13.207

### IM RAUM STOCKACH UND DEM UMLAND

45 mm x 20 mm  
große Werbung

für nur **19,80€**

\*sw-Ortspreis abzgl. Kunden-Rabatt, zzgl. geset. MwSt.

WIR SIND FÜR SIE DA!  
IHRE ANZEIGEN-  
BERATERINNEN:

Isabel Hof:  
Susann Sendner:

## STOCKACHER WOCHENBLATT

☎ 077 71/93 31-12  
☎ 077 71/93 31-11

# »Champions League« zu Fuß

## Spitzensport allererster Sahne: DM in Stockach

**Stockach (sw).** Männerbeine können auch ihren Reiz haben. Selbst dann, wenn sie so haarig sind wie die auf dem Ankündigungsplakat. Doch es geht nicht ums Aussehen, es geht um Schnelligkeit, wenn die Deutschen Crossmeisterschaften am Samstag, 6. März, in Stockach ausgeficht werden. Start und Ziel sind auf dem Wiesengelände gegenüber von Nellenburg-Gymnasium und Hallenbad, Dill- und Jahnhalle werden von den Sportlern fürs Umziehen und Duschen genutzt, die Jahnhalle ist während des ganzen Tages bewirtet. Und zu sehen gibt es »Spitzensport der allerersten Sahne« und eine »Champions League der Leichtathletik«, verspricht Frank Karotsch von der Turngemeinde Stockach (TG). Sein Verein hatte sich vor zwei Jahren schon einmal um die Ausrichtung der DM beworben, musste sich damals aber Ingolstadt geschlagen geben. 2009 wurde erneut ein Antrag gestellt, und dieses Mal hat es geklappt. Auch, weil die TG durch die Organisation der baden-württembergischen Meisterschaften 2006 und 2008 gezeigt hat, dass sie es kann.

So kommen die Deutschen Crossmeisterschaften nach Stockach. »Cross«, erklärt Mitorganisator Bernd Lindenmayer, ist das Laufen auf unebenem Gelände – durch Morast, über Wiesen und unwirtliches Terrain, erschwert durch »kleine, giftige Anstiege« und Hindernisse wie Strohballen. Hindernisse am Veranstaltungstag befürchten die »TGLer« nicht. Bei der baden-württembergischen Meisterschaft 2006 hatte es am 5. März plötzlich 20 Zentimeter Neuschnee hingehauen und der Event ging trotzdem reibungslos über die



Haben einen guten Lauf: Bernd Lindenmayer (links) und Frank Karotsch organisieren die Deutschen Crossmeisterschaften mit. swb-Bild: Weiß

Bühne. Damit aber wirklich nichts schief geht, übernimmt eine Profifirma aus Singen die Zeitmessung bei der DM. Und für die Moderation ist Artur Schmidt zuständig, laut Frank Karotsch ein absoluter Crack. Die meisten der Läufer werden in der Region übernachten – darum, so Bernd Lindenmayer, wurde in Kooperation mit den Nachbarorten ein Kontingent von 1.500 Betten organisiert. Damit beim Laufen alles glatt läuft, hat das Technische Hilfswerk (THW) zwei stabile Brücken über die Stockacher

Aach gebaut. Für die baden-württembergischen Meisterschaften hat eine gereicht, bei der DM müssen es zwei sein. Damit sich keiner nasse Füße holt. Und auch bei der Finanzierung will die TG nicht baden gehen. Etwa 15.000 Euro wird der Sportevent kosten – Geld, das für Medaillen, Zeitmessung oder Absperren gebraucht wird. Über Sponsoren, Bewirtung und Zuschüsse des Deutschen Leichtathletikverbands soll das Geld wieder hereinkommen. So ist in Stockach am Samstag, 6. März, laufend etwas geboten. Start ist um 9.30 Uhr, der Hauptlauf der Männer über die Mittelstrecke von 3,4 Kilometern startet um 14.15 Uhr, über die Langstrecke von 10,2 Kilometern um 16.15 Uhr. Die Damen, Juniorinnen und Seniorinnen gehen um 15.30 Uhr auf die Strecke. Die TG ist mit acht Jugendlichen am Start. Und zwei Läufern der Altersklassen – Edelsportler Frank Karotsch und Simone Mortier, während ihrer aktiven Zeit Triathlon-Europameisterin. Mit dabei sind zudem Spitzenläufer wie Sabrina Mockenhaupt aus Köln, Arne Gabius und Wolfram Müller. Und auch Dieter Baumann, einstiger Vorzeigesportler und leugnender Dopingverdächtiger, läuft mit. Frank Karotsch ist von seiner Unschuld überzeugt: »Ihm wurde etwas in die Zahnpasta gemischt. Das konnte nur unter professionellen Bedingungen geschehen.« Bei der DM in Stockach jedenfalls gibt es Dopingkontrollen – die Aktiven müssen Urinproben abgeben. Damit schnelle Männer- und Frauenbeine ehrlich erkämpfte Zeiten erlaufen.

**Die Startzeiten und weitere Infos stehen unter [www.tg-stockach.de](http://www.tg-stockach.de).**

## Fahrzeuge und vieles mehr

**Stockach (swb).** Der Kindergarten St. Marien in Stockach veranstaltet am Samstag, 20. März, von 10 bis 12 Uhr eine Fahrzeugbörse. Angenommen und angeboten werden gut erhaltene Tretfahrzeuge aller Art, Laufräder, Inliner, Bobby-Cars, Kinderwagen und Kinder-Autositze mit Zubehör. Anmeldungen zum Verkauf werden angenommen von Ursula Baumann unter der Rufnummer 07771/63 90 63 ab 18 Uhr und Angela Schnell unter 07771/91 40 05 ab 18.00 Uhr. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 19. März, von 17.30 bis 19 Uhr. Die Abholung der nicht verkauften Ware ist am Samstag, 20. März, von 14 Uhr bis 14.30 Uhr.

## Theater zum Thema »Sucht«

**Stockach (swb).** Schulklassen ab Jahrgangsstufe sieben können sich am Dienstag, 2. März, um 10.30 Uhr ein Theaterspiel zum Thema Sucht im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach ansehen. Wie die Stadtjugendpflege als Organisatorin mitteilt, wird das Stück von elf Patienten und zwei Therapeuten des Psychosozialen Zentrums in Gaggenau-Freiolsheim auf die Bühne gebracht. Anmeldungen bis Donnerstag, 25. Februar, unter 07771/80 21 89 oder [m.darin@stockach.de](mailto:m.darin@stockach.de).

## »Ich bin ein Außenseiter«

### Interview mit Wolfgang Reuther

**Fortsetzung von Seite 1.**

**Stockach (swb).** Wolfgang Reuther möchte für die CDU in den Landtag einziehen. Der 46-jährige Vater zweier Mädchen ist in Stockach als Narrenrichter, CDU-Fraktionschef und Bürgermeister-Stellvertreter aktiv. Das WOCHENBLATT sprach mit ihm über Pläne und Perspektiven.

**WOCHENBLATT:** Sie sind selbstständiger Immobilienmakler. Wie würden Sie ein Landtagsmandat zeitlich schaffen?

**Wolfgang Reuther:** Das haben wir im Griff, denn ich würde das Büro neu organisieren. Es ist alles genau geplant. In Stuttgart sind die Sitzungsperioden nur tageweise, normalerweise muss eine Berufsausübung mit der Landtagsarbeit verbunden werden können. Daher werde ich auch im Gemeinderat, Bürgermeister-Stellvertreter und Fraktionschef bleiben.

**WOCHENBLATT:** Sie sind seit einem halben Jahr im Stockacher Gemeinderat. Mehr politische Erfahrung haben Sie nicht?

**Wolfgang Reuther:** In dieser Zeit kann man in Stockach schon sehr viel politische Erfahrung sammeln. Außerdem sind Quereinsteiger in der Politik immer willkommen.

**WOCHENBLATT:** Wie sieht Ihr »Wahlkampf« in den nächsten Wochen aus?

**Wolfgang Reuther:** Zunächst muss

ich mich auf die Nominierungsversammlung im März konzentrieren. Die einzelnen Ortsverbände wurden bereits angeschrieben. Ich werde Termine mit ihnen vereinbaren und mich dort vorstellen.

**WOCHENBLATT:** Was würden Sie im Falle einer Wahl denn anpacken?

**Wolfgang Reuther:** Ich möchte dem Landkreis in Stuttgart eine Stimme verleihen. Ein genaues Wahlprogramm muss erst noch aufgestellt werden, aber die Förderung der Infrastruktur, die Ortsumfahrung Espasingen, die Stärkung des ländlichen Raums und des Mittelstandes gerade in Zeiten der Finanzkrise werden sicherlich wichtige Punkte sein.

**WOCHENBLATT:** Wie schätzen Sie denn selbst Ihre Chancen gegen Veronika Netzhammer ein?

**Wolfgang Reuther:** Ich weiß, dass ich als Außenseiter antrete. Aber es ist eine demokratische Wahl, deren Ergebnis ich akzeptieren werde. Wenn ich unterliege, werde ich der Erste sein, der die Kandidatur von Veronika Netzhammer bei der Landtagswahl unterstützt.

**WOCHENBLATT:** Wann ist denn die Entscheidung für Ihre Kandidatur gefallen?

**Wolfgang Reuther:** Erst in der letzten Woche. Ich wollte zuerst die Fasnet hinter mich bringen und mich dann der Politik widmen.

**Die Fragen stellte Simone Weiß.**

## Neuwahlen und Berichte

**Eigeltingen (swb.)** Neuwahlen und Tätigkeitsberichte stehen auf der Tagesordnung der Generalversammlung des Fördervereins Dorfgemeinschaft Heudorf am Samstag, 6. März, um 20 Uhr im Clubheim des SV HRR in der Hochbuchhalle in Heudorf. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden der zweite Vorsitzende, Schriftführer, Beisitzer und Kassenprüfer neu gewählt. Im Anschluss steht das Helfertfest für alle, die zum Gelingen des Christkindlesmarkt beigetragen haben, an.

## Aus dem Land der Sonne

**Stockach (swb).** Die Vhs Stockach bietet neue Italienisch-Kurse an. Anfänger mit Vorkenntnissen können ihre Fertigkeiten ab 1. März montags von 18.30 bis 20 Uhr oder mittwochs ab 3. März von 20 bis 21.30 Uhr erweitern. Infos und Anmeldung unter 07771/93 81 11.

## Fünftklässler sind an der Reihe

**Stockach (swb).** Anmeldetermine für die Klassen fünf des Schuljahres 2010/2011 am Stockacher Nellenburg-Gymnasium und der Realschule sind am Mittwoch, 24. März, von 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr sowie am Donnerstag, 25. März, von 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr. Zur Anmeldung sollten Geburtsnachweis, Grundschul- und Bildungsempfehlung mitgebracht werden.

## Infos zum Verkehr

### Bürgerversammlung zur Talstraße

**Stockach (swb).** Zum Verkehrskonzept in der Weißmühlen- und Talstraße wird am Donnerstag, 18. März, um 19 Uhr eine Bürgerversammlung im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach anberaumt. Bürger können in diesem Rahmen ihre Anregungen und Bedenken zum Thema vortragen, die dann vom Gemeinderat behandelt werden. Wer diesen Termin nicht nutzen kann, kann seine Vorschläge auch schriftlich an das Baurechts- und Ordnungsamt der Stadt Stockach in der Adenauerstraße 4 in 78333 Stockach oder schriftlich unter [ordnungsamt@stockach.de](mailto:ordnungsamt@stockach.de) einreichen. Die Weißmühlen- und die Talstraße, so teilt die Stockacher Stadtverwaltung mit, werden im Zuge innerörtlicher und überörtlicher Verkehrsbeziehungen vom Durchgangsverkehr

## Wenn Videospiele zur Sucht werden

**Stockach (swb).** Am Montag, 1. März, um 15 Uhr spricht Dr. Björn Schott in der Aula des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums über »Suchterkrankungen mit Schwerpunkt Videospielesucht«. Der Referent absolvierte eine Facharztausbildung an der Klinik für Psychiatrie in der Charité in Berlin, wo er auch wissenschaftlich arbeitet, und er ist Leiter einer Forschungsgruppe am Institut für Neurobiologie in Magdeburg.



## ► STRAHLEND

Strahlende Kinderaugen ernteten Vertreter der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell im Stockacher Kindergarten »Kleeblatt«. Sie überreichte nämlich Sachspenden im Gesamtwert von 400 Euro. Die Summe stammt aus dem Erlös des F- und E-Jugendturniers in der Stockacher Jahnhalle.



## ► MUSIKSONNE

Die Sonne der Musik geht auf. »Wo meine Sonne scheint, da ist Musik«, lautet das Motto des Chorkonzerts der neuen Formation »G'sang for fun« am Samstag, 13. März, in der Heidenfelshalle in Zizenhausen. Zusammen mit dem schweizerischen Männerchor aus Niederbüren und dem Ensemble »Frohsinn Unlimited« aus Anseltingen wollen die Sänger den Frühling herbeizaubern.

genutzt. »Eine wesentliche Rolle spielt dabei der Abkürzungsverkehr zwischen der B 31 (Ludwigshafener Straße) und der L 194 (Winterspürer Straße). Gleichzeitig hat die Entwicklung gewerblicher Nutzungen, speziell die Konzentration von Einkaufsmärkten im Nahbereich, in den letzten Jahren zu einer Verkehrszunahme in diesem Quartier geführt.« Der Gemeinderat hat die Verwaltung nun damit beauftragt, ein Verkehrskonzept für diesen Bereich zu erstellen. Ziele sind die Entlastung vom reinen Durchgangsverkehr und die sinnvolle Führung der Anlieger zu wichtigen Zielen. Bauliche und verkehrsrechtliche Maßnahmen wie geschwindigkeitsdämmende Einbauten, Einbahnregelungen, Durchfahrts- und Abbiegeverbote werden überprüft.

## Infos zum Antrag

**Stockach (swb).** Das Amt für Landwirtschaft Stockach veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem BLHV Stockach am Mittwoch, 24. Februar, um 20 Uhr in der »Lichtberghalle« in Winterspüren einen Informationsabend zum gemeinsamen Antrag. Vorgestellt werden die neuen Grünlandprämien, die Kuhprämie und die Deminimis-Regelung. Ein Vertreter des Amtes für Baurecht und Umwelt wird über FFH-Mähwiesen reden.

## Lektüre leicht präsentiert

### Ausbildung zu »Vorlesepaten«

**Stockach (sw).** Es gibt ein paar goldene Regeln fürs Vorlesen: Eine gemütliche Atmosphäre schaffen und für ein bequemes Sitzen sorgen! Die Bücher dem Alter der Kinder entspre-

erfahren Bücherfans im Rahmen eines Seminars am Samstag, 24. April, von 10 bis 16 Uhr in der Stadtbücherei Stockach. Die Teilnehmer werden dort zu »Vorlesepaten« ausgebildet,

und Erzählungen vor und reden mit den Zuhörern über das Vorgelesene. Für diese Aufgabe werden sie von Birte Leonhardt, Vorlese-Referentin der »Stiftung Lesung«, fit gemacht. Sie erklärt während des Seminars, wie Vorlesestunden organisiert werden und worauf bei Stimme, Gesicht, Mimik und Ritualen zu achten ist. Sie spricht auch über die richtige Buchauswahl und vermittelt, wie Kinder und Jugendliche zum Lesen verführt werden können. Der Kurs kostet 15 Euro, wer danach als Lesepate tätig ist, kann das Seminar umsonst besuchen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, und die ganze Aktion steht unter dem großen Stichwort »Leseförderung«. So erfahren Bücherfans die goldenen Regeln des Vorlesens. Kein frontales Sitzen der Zuhörer! Die Kinder möglichst viel miteinbinden! Auch über die Mimik für Spannung sorgen!

**Anmeldungen für die Ausbildung zum Vorlesepaten werden in der Stadtbücherei unter der Rufnummer 07771/80 23 05 oder stadt-buecherei@stockach.de entgegen genommen. Das Angebot richtet sich an Interessierte aller Altersklassen ab 15 Jahren.**



Gabriele Gietz bietet in »ihrer« Bücherei in Stockach eine Ausbildung zum Vorlesepaten an.  
swb-Bild: Weiß

chend aussuchen und auf Abwechslung bei der Literaturlauswahl achten! Die Deko passend zum Lesestoff gestalten! Solche und weitere Tricks

verrät Bibliothekschefin Gabriele Gietz. Sie gehen danach an Schulen, Kindergärten oder andere öffentliche Einrichtungen, tragen Geschichten

## Amoklauf angekündigt

### 15-Jähriger verhaftet

**Stockach (sw).** Wichtigtuerei und Geltungssucht haben einen 15-jährigen Schüler wohl veranlasst, im Internet einen Amoklauf an der Realschule Stockach anzukündigen. Konkrete Hinweise auf eine Umsetzung der Drohung liegen laut Michael Aschenbrenner, Pressesprecher der Polizei in Konstanz, nicht vor. Schusswaffen, der Zugriff darauf oder ein weiteres Bekennerschreiben wurden nicht gefunden. Die genauen Motive für die Tat liegen aber noch im Dunkeln. »Die Ermittlungen laufen noch, da ist es schwer, Auskunft zu geben«, erklärt auch Stockachs Polizeichef Willi Streit. Fest steht aber, dass der Teenager in einem Chat-Room angedroht hatte, dass er am Aschermittwoch, 17. Februar, mehrere Schüler an der Realschule Stockach ermorden wolle. Die Ankündigung, die mit seinem Namen unterzeichnet war, wurde aber von einer Mitschülerin entdeckt, die ihre Mutter informierte. Die Mutter alarmierte die Polizei. Bei Überprüfungen wurde laut Michael Aschenbrenner festgestellt, dass der Name unter der

Androhung richtig war, und der Tatverdächtige konnte ermittelt werden. Er wurde am späten Dienstagabend, 16. Februar, in der Wohnung seiner Eltern festgenommen. Der Schüler befindet sich unter ärztlicher Aufsicht. Der junge Mann muss mit einem Strafverfahren rechnen. Ergänzend erläutert Willi Streit, dass der Teenager die Tat schnell eingeräumt habe. Er habe auch Täterwissen gehabt, so dass weitere Mitverschworene nicht zu befürchten seien. Noch in der Nacht habe die Polizei den Schulleiter Manfred Kehlert und die Konrektorin von den Vorkommnissen verständigt. Die Begebenheit, so der Polizeichef, habe sich rasch herumgesprochen und bis gegen 1 Uhr hätten besorgte Eltern im Revier angerufen. Auch am Morgen sei eine neue Welle von Anrufen erfolgt. Die Eltern hätten aber beruhigt werden können, dass sie ihre Kinder gefahrlos zur Schule schicken könnten. Bei einer ärztlichen Untersuchung sei festgestellt worden, dass der junge Mann unter einer enormen psychischen Belastung stehe.

## Börse für Selbstanbieter

**Eigeltingen (swb).** Am Samstag, 6. März, findet von 13 bis 15 Uhr eine Kinderartikelbörse für Selbstanbieter in der Krebsbachhalle in Eigeltingen statt. Veranstalter sind die Kindergärten Heudorf und Honstetten. Es sind bereits alle Verkaufstische vergeben. Infos gibt es bei Heidi Keller unter 07465/5 96. Zur Stärkung werden am Veranstaltungstag Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen angeboten. Kommissionsware wird nicht angenommen.

## Kamerun im Mittelpunkt

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Aus Anlass des Weltgebetsstags der Frauen am Freitag, 5. März, werden Gottesdienste um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Sippingen, um 19.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman und um 19.30 Uhr in der evangelischen Johanneskirche in Wahlwies gefeiert. 2010 steht das afrikanische Land Kamerun im Blickpunkt des Gebetsstags.

## FUNKENPARTY



Bei der Funkenparty in der Turn- und Festhalle Zoznegg flogen die Funken - denn »Papi's Pumpels« heizten dem Publikum ein.  
swb-Bilder: Weiß



Die »Pumpels« powernten: Und bei ihrer ureigensten Hymne »Wir lieben den Bodensee« konnten die Besucher der Band von Rainer Vollmer nur zustimmen.



Goldies, but Oldies: Die Schuhe von Rainer Vollmer schimmern goldig, doch an manchen Stellen sind deutliche Gebrauchsspuren zu erkennen.

## Spielzeug im »Regenbogen«

**Stockach (swb).** Der Kindergarten »Regenbogen« im Gässleweg 1 in Winterspüren veranstaltet am Samstag, 6. März, von 10 bis 12 Uhr eine Spielzeug- und Sportartikelbörse. Dabei werden auch Spielzeug, Sportbekleidung und Zubehör angeboten. Anmeldungen werden montags bis mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr unter 07771/6 20 05 oder montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr unter 07771/91 45 01 entgegen genommen. 20 Prozent des Erlöses kommen dem Kindergarten zu Gute. Die Annahme der Artikel erfolgt am Freitag, 5. März, von 17 bis 18.30 Uhr, die Abholung am Samstag, 6. März, ist von 13.30 bis 14 Uhr.

## Verzicht für Körper und Seele

**Stockach (swb).** Die katholische Frauengemeinschaft Wahlwies bietet von Freitag, 19., bis Freitag, 26. März, eine Heilfastenwoche an. Treffen sind an jedem Abend um 18 Uhr für etwa anderthalb Stunden im Pfarrzentrum in Wahlwies. Anmeldungen werden bis Mittwoch, 24. Februar, und dann wieder von Dienstag, 9., bis Donnerstag, 18. März, entgegengenommen von Eveline Kramer unter der Rufnummer 07771/33 45. »Der ganze Mensch, Leib und Seele sollen frei werden von allen Belastungen und dadurch offen für die heilenden Kräfte, für Gott und den Nächsten«, heißt es im Pressetext der Frauengemeinschaft.



## Patric Heizmann BALANCE. FITNESS CLUB Tour

Wenn Deutschlands überzeugendster Gesundheitsmotivator mit Witz über die Bühne wirbelt, lernen Sie mit Vergnügen, wie man gesünder leben kann. Mehr als 250.000 Menschen hat er bereits begeistert – Lernen Sie ihn jetzt bei uns kennen:

Do. 11. März 2010 um 19 Uhr . BALANCE. RADOLFZELL . Neu-Bohlingen 2a . 78315 Radolfzell . FON 0 77 32.94 11 88  
Fr. 12. März 2010 um 19 Uhr . EADS Kantine . Claude-Dornier Straße . 88090 Immenstaad . FON 0 75 45.93 28 99 99

Eintritt 19 EURO | BALANCE. Mitglieder 10 EURO | Weitere Informationen im Internet → [www.balance-fit.de](http://www.balance-fit.de)

→ [www.balance-fit.de](http://www.balance-fit.de)



● ● ● PATRIC HEIZMANN

STOCKACH UMLAND // PATRIC HEIZMANN // BALANCE. FITNESS CLUB TOUR // FOTO: PATRIC HEIZMANN

FITNESS // KURSE // SPANNUNG // SAISONANFANG // BALANCE. FITNESS CLUB TOUR // FOTO: PATRIC HEIZMANN

## 666 Jahre nach Kuony

### Karl Bosch möchte Narrentreffen in Stockach

**Stockach (sw).** Die Tränen waren schnell getrocknet. Zuerst hatten Narrengericht und seine Gliederungen die Stockacher Fasnet 2010 wehklagend am Narrenbaumloch zu Grabe getragen, danach waren sie bei der Sitzung des Vereins Hans Kuony aber schon wieder recht

Narrenrichter Wolfgang Reuther, an diesem Abend ungewohnt zahm, denn mit ihm würden »21 Spaßbremsen« im Gremium sitzen. Schließlich will Karl Bosch Stockach wieder als Gastgeber eines Narrentreffens sehen: Eine gute Gelegenheit dazu wäre 2017, denn

renstüble« einmarschiere. Doch Wolfgang Reuther fuhr ihm in die Parade: Er habe etwas gegen Bändchen. »Unsere Fasnet ist schon elitär genug.« Er wolle das Ganze entkrampfen. Denn: »Was wir machen ist alles, aber auch nur Fasnet.« Aber eben doch Fasnet.

Der abgelaufenen Saison zollte der Narrenrichter seinen Respekt - alles war gut gewesen. Nur die Veranstaltungen hätten generell mehr Besucher vertragen. Hier würde eben auch die Wirtschaftskrise durchschlagen: Die Menschen würden weniger ausgehen und mehr sparen. Beim »Hänseleball« zum Beispiel hätten es gut 150 Gäste mehr sein können. Denn: »Wenn die Bälle sterben, dann stirbt auch die Fasnet.« Auch beim Laufnarrenmarkt hatte es laut Laufnarren-Chef Peter Sommerfeld 15 bis 20 Prozent Einbußen gegeben. Außerdem würde sich die Veranstaltung nach hinten verschieben. Morgens kommen die Gottesdienstbesucher und nachmittags die Narren, doch beim Mittagessen als Haupteinnahmequelle würde eine große Lücke klaffen. Was den Veranstaltungsort betreffe, würde es aber keine Alternative zum Parkhaus geben. Bürgermeister Rainer Stolz versprach in seinem Statement, dass das Rathaus wieder genügend Stoff für die bunten Abende liefern werde. Und er würdigte auch die Nachwuchsarbeit des Arbeitskreises »Narrensomen«. Bei Jungs und Mädchen. Denn: »Wir wollen ja einmal ein Mädchen als Narrenrichter haben.«



Zu Grabe getragen und ausgiebig beweint: Die Stockacher Fasnet 2010 ist Geschichte. swb-Bild: Weiß

fidel. Und geistig rege. Ex-Narrenrichter Karl Bosch regte zum Beispiel an, dass »Papi's Pumpels« und die »Yetis«, die beiden Gewinner des »Närrischen Ohrwurms« 2009 und 2010, sich an den bunten Abenden beteiligen. Sie werden im zweijährigen Turnus auf die Beine gestellt und stehen 2011 wieder an. Um die Qualität dieser Veranstaltung zu halten, so der Narrenrichter a. D., sollte das Narrengericht auch die Texte, die bei den bunten Abenden zur Aufführung kommen, Korrektur lesen. Schwierig, meinte

das ist das 666. Jahr nach Hans Kuony. Eine Schnapszahl, die festlich aufgegriffen werden könnte. Roland Drews, Hans-Kuony-Darsteller und zusammen mit Hans-Jörg Kaufmann seit 25 Jahren im Narrengericht, prangerte den regen Durchlauf im »Narrenstüble« in der »Adler Post« am »Schmotzigen Dunschdig« an. Das Ganze sei zum »Selbstbedienungsladen« verkommen und daher des Narrengerichts nicht mehr würdig. Im nächsten Jahr sollten Bändchen verteilt werden, damit nicht mehr jeder ins »Nar-

## Wo was geht

### Jubiläumswandern im März

**Stockach (sw).** Dieses Mal ist der März dran. Am Sonntag, 28. März, veranstaltet der TV Jahn Zizenhausen seinen Wandertag. Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle, angeboten werden Strecken über fünf und zehn Kilometer, Startzeiten sind von 7 bis 13.30 Uhr. Das ist Bewegung an der frischen Luft. Das ist Spaß am Gehen in der Gruppe. Und das ist ein rundes Jubiläum. Denn der TV Jahn stellt zum 40. Mal seinen Wandertag auf die Beine, zum zehnten Mal ist er Ausrichter des Kinder- und Jugendwandertags. Daher zeigt die Volkssportwandergruppe eine Jubiläumsfotoausstellung. So geht es am Sonntag, 28. März, richtig ab. Die Auszeichnungen der letzten Jahre können erwardert werden, solange der Vorrat reicht. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, Nor-

die Walker sind willkommen, und Zielschluss ist um 16 Uhr. **Infos bei Mario Mulka in der Bleichestraße 46 in Stockach-Zizenhausen unter 07771/3074 oder unter www.tv-zizenhausen.de.**



Der TV Jahn veranstaltet am 28. März einen Wandertag.

## Ein Termin, zwei Gründe

**Stockach (swb).** Ein Termin, zwei Anlässe. Der Förderverein des Stockacher Krankenhauses hat am Donnerstag, 25. Februar, gleich zwei Gründe für eine Einladung. Um 18 Uhr wird im Eingangsbereich der Klinik die erweiterte Cafeteria an Patienten, Besucher und das Personal übergeben. Diese Einrichtung war dank vieler Förderer und Spender möglich geworden. Um 19 Uhr steht dann im Gemeinschaftsraum im Untergeschoss die Jahresmitgliederversammlung an.

## Funken brennt zu früh ab

**Ursaul (swb).** Unbekannte haben am Sonntag, 21. Februar, gegen 5.30 Uhr den »Funken« der »Funkenbuebe« Ursaul von der Rückseite her angezündet.



## E neukauf sulger

<b>Schweinekotelett</b>  1 kg €3.99	<b>Deutscher Edamer</b> halbfester Schnittkäse mind. 30% Fett i. Tr.  100 g €0.39	<b>Ananas</b> extra sweet, aus Ghana  Stück €1.11
<b>Rinderbraten</b> aus der Keule  1 kg €8.99	<b>Lachssteak</b>  100 g €0.99	<b>Endivien</b> aus Italien, Klasse I  Stück €0.77
<b>Schwarzwälder Schmalseite</b>  100 g €0.99	<b>Kalbslyoner</b>  100 g €0.69	<b>GUT &amp; GÜNSTIG</b> Gut & Günstig gibt es auch bei uns! 
<b>Fettarmer Joghurt</b> mild, 1,8% Fett 100 g = €0.16  500-g-Becher €0.79	<b>Frische Vollmilch</b> 3,5% Fettgehalt 1 l Packung €0.54	

<b>Körniger Frischkäse</b> Halbfettstufe, 4% Fett 100 g = €0.25 200 g Becher €0.49	<b>Delikatess Hinter-Kochschinken</b> 100 g = €0.70 200 g Pckg. €1.39	<b>Weizenbrötchen</b> zum Fertigbacken, 8er 100 g = €0.14 560 g Pckg. €0.75
<b>Gouda</b> in Scheiben, mind. 48% Fett i. Tr. 100 g = €0.40 400 g Pckg. €1.59	<b>Mineralwasser</b> Classic, Medium oder Still 1 l = €0.13 je Packung mit 6x 1,5 l Fl. zzgl. €1.50 Pfand €1.14	<b>GUT &amp; GÜNSTIG</b> Wir lieben Lebensmittel. 

# Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 24.2.2010 / KW 8 Irrtum vorbehalten. - Solange Vorrat reicht.

## K.-o.-Tropfen und Selbstbetrug

### Die Fasnet aus polizeilicher Sicht

**Raum Stockach (sw).** Ruhig, friedlich, fröhlich. Die Fasnet 2010 fiel aus polizeilicher Sicht vor allem durch ihre Unauffälligkeit auf. Stockachs Polizeichef Willi Streit zieht eine positive Bilanz: Die Zahl der Vergehen und Alkoholdelikte war im Vergleich zu den Vorjahren erfreulich gering. »Nur« zwei Jugendliche wurden während des gesamten närrischen Zeitraums betrunken aufgegriffen - die Eltern erhalten einen »Blauen Brief« vom Bürgermeister mit einer Einladung zum Gespräch mit Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin. Gewaltbereitschaft, Aggressionspotential und der Gebrauch pyrotechnischer Artikel sind gesunken. Ein unerwünschter Trend wurde stattdessen bemerkt: Jugendliche benutzen Haarspray und Feuerzeug, um eine Art Flammenwerfer zu erzeugen. Ungefährlich in der Natur, so Willi Streit, doch gefährlich und strafbar, wenn Menschen zu Schaden kommen. 45 mobile und sieben Standkontrollen führte die Polizei im Straßenverkehr durch, filzte die Fahrer von 198 Autos und erappte zwei Alkoholsünder und einen 18-Jährigen, der unter Drogeneinfluss fuhr. Zwei Wohnungseinbrüche in Orsingen und Winterspüren wurden den

Beamten gemeldet. Eine angebliche Körperverletzung war gar keine. Am »Schmotzigen Dunschdig« hatte ein 24-Jähriger behauptet, er sei geschlagen worden, und der Geschädigte wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Doch es stellte sich heraus, dass er sich die Verletzungen aus Geltungssucht selbst beigebracht hatte. Beim »Stierball« in Wahlwies hatte zudem ein junger Mann erklärt, er sei durch K.-o.-Tropfen lahm gelegt worden. Die Beschuldigung muss laut Willi Streit noch geprüft werden. Die Beschwerden des Mannes könn-



Fand die Fasnet friedlich: Stockachs Polizeichef Willi Streit.

ten auch auf Alkoholkonsum und seine 1,8 Promille zurückzuführen sein. Beim »Colaball« in Stockach, sonst eine sehr gelungene Veranstaltung, waren drei Handys an der Garderobe geklaut worden. Und eines bemängelt Willi Streit in der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Stockach: Die Wagen bei närrischen Umzügen entsprechen oft nicht der Straßenverkehrsordnung. Gefährlich, weil etwas passieren kann. Und ungeschickt, weil die Versicherung so im Schadensfall nicht zahlt. Jedenfalls, so das Fazit des Polizei-Chefs, hat sich das Aktionsbündnis in Stockach bewährt. Verschiedene Partner würden im Kampf gegen den Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen an einem Strang ziehen, Sanktionen würden konsequent durchgezogen, die Elternbriefe im Vorfeld der närrischen Tage sind ein Erfolg: »Vater und Mutter wissen, was auf sie zukommt, wenn ihr Sprössling in einer nicht so tollen Situation aufgegriffen wird.« Ein »Blauer Brief« folgt. Darum tritt Willi Streit auch für eine Mitarbeit der Umlandgemeinden im Aktionsbündnis gegen Alkohol ein. Allerdings führt er die ruhige Fasnet auch auf das schlechte Wetter zurück.



Etwa 45 Zuhörer ließen sich im Mühlinger Rathaus über neue Trends und alte Probleme informieren.

sub-Bild: Weiß

## Festhalle und Finanzlage

### Neue Maßnahmen und alte Probleme

**Mühlingen (sw).** Neuer Haarschnitt, aktuelle Zahlen, künftige Projekte - alte Probleme, bewährte Sparsamkeit, lang geplante Maßnahmen. Unbekanntes und Bekanntes trug Bürgermeister Manfred Jüppner den etwa 45 Zuhörern im Rahmen der Bürgerversammlung im Mühlinger Rathaus vor. Große Kontroversen löste sein etwa 45-minütiges Statement nicht aus. Er erhielt viel Beifall, Nachfragen bezogen sich auf die Turn- und Festhalle in Zoznegg, die Müllabfuhr, die Radwege oder Aktivitäten für Senioren. Die Kernpunkte der kommunalen Arbeit im Überblick:

**Finanzlage:** Sparsamkeit zahlt sich aus. Mühlingen steht finanziell gut da: 2009 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei etwa 30 Euro, der Schuldenstand wird mit 77.000 Euro angegeben, die Rücklagen belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro. Einbrüche gibt es wegen der Finanzkrise, der rückläufigen Einnahmen aus Einkommens-, Kapitalertrags- und Gewerbesteuer dennoch. Der Verwaltungshaushalt konnte gerade noch ausgeglichen werden - 2010 und 2011 werden die Einnahmen weiter sinken.

**Kinderkrippe:** Beim Kindergarten und der Grundschule im Bereich »Bitze« wird ein Neubau für eine Kinderkrippe mit zwei Gruppen à zwölf Kindern und einer Gruppe mit zehn Sprösslingen entstehen. In einigen Wochen soll mit der Maßnahme begonnen werden, denn die geologischen Probleme sind laut Bürgermeister überstanden. Auf einer Gesamtfläche von 500 Quadratmetern werden drei Gruppenräume, ein Werkstattbereich, eine Essküche, ein Geräte- und Lagerraum, Mehrzweck- und Sanitärbereich, Personal- und Besprechungszimmer untergebracht. Für die Kosten in Höhe von etwa 850.000 Euro gibt es Zuschüsse über 408.000 Euro vom Bund und 100.000 Euro vom Land, so dass für die Gemeinde noch etwa 342.000 Euro Eigenanteil verbleiben. Die Elternbeiträge werden laut Manfred Jüppner auch wegen des hohen Personalschlüssels erhöht.

**Hauptschule:** Trotz Abschaffungstendenzen des Landes steht Mühlingen zur Hauptschule in Zoznegg. Offene Ganztageschule, Bildungsangebot und Mittagessen bezeichnet Manfred Jüppner als Volltreffer, gescheitert ist dagegen die Kooperation mit der Realschule Stockach wegen

der geringen Anmeldezahlen. Der Antrag, neue Werkrealschule zu werden, wurde gestellt.

**Wohnen und Gewerbe:** In den Mühlinger Neubaugebieten gibt es ausreichend Reserven, nur in Mainwangen wird ein kleines Baugebiet ausgewiesen. Ein größeres, verkehrsgünstig gelegenes Gewerbegebiet an der B 313 fehlt laut Bürgermeister noch. Das würde zu einer Verkleinerung der ausgewiesenen Flächen Ziegelei und Bahnhof Schwackenreute, die in privatem Besitz sind, führen.

**Halle Zoznegg:** Die Sanierung wäre ebenso teuer wie ein Neubau - darum wird die Turn- und Festhalle abgerissen. Eine Standardturnhalle als Mehrzweckhalle wird für Kosten in Höhe von 2,5 Millionen Euro entstehen. Zur Finanzierung wird das Konjunkturprogramm benutzt. Allerdings wäre dann eine Fertigstellung bis zum 31. Dezember 2010 erforderlich. Ein sehr ehrgeiziges Zeitfenster.

**Hackschnitzelanlage:** Die Hackschnitzelanlage an der Hauptschule Zoznegg soll im Rahmen eines Tags der offenen Tür vorgestellt werden, der Termin dafür steht aber noch nicht fest. Eine gleiche Anlage für die Schlossbühlhalle wird seit November 2009 erstellt. Bis zu Beginn der neuen Heizungsperiode soll sie in Betrieb genommen werden und Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule versorgen. Dann »werden die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen fast vollständig unabhängig von Heizöl beheizt werden können.«

**Kläranlage:** Die neue Klärschlamm-anlage soll im Sommer in Betrieb gehen.

**Straßenbeleuchtung:** »Nach Umstellung der Straßenbeleuchtung von Weiß- auf Gelblicht kam es häufig zu elektrotechnischen und elektronischen Schwierigkeiten, das heißt das Leuchtmittel musste zu oft ausgetauscht werden.« Daher werden nun für etwa 55.000 Euro in einer ersten Tranche in einigen Straßenzügen die Beleuchtungsköpfe ausgetauscht.

**Ortsdurchfahrt Schwackenreute:** In dem Ortsteil werden Kanalisation, Hauptwasserleitung, Ortsstraße und Straßenbeleuchtung neu gemacht. Kosten: 950.000 Euro. Dafür gibt es einen Zuschuss von 130.000 Euro.

**Biogasanlage Schwackenreute:** Abgesehen von einer kleinen Phase im letzten Sommer gibt es hier laut Bürgermeister keine Probleme mehr. Auch die Verkehrsbelastung habe stark abgenommen.

## VEREINSNACHRICHTEN

### STOCKACH

#### SCHWARZWALDVEREIN

Eine Wanderung über die Waldstraße, Bierkeller, Industriegebiet Hardt, Zollbruck, Lohner-Hof, Nellenberg am ehemaligen Fernsehturm vorbei nach Hindelwangen zum Gasthaus Adler, wo der Abschluss stattfindet, unternimmt der Schwarzwaldverein am Sa., 27.2.; Treffpunkt: 13.30 Uhr am Dillssportplatz, Gehzeit: ca. 2 3/4 Std.; Anmeldung nicht erforderlich; Wanderstöcke empfehlenswert.

#### SCHWARZWALDVEREIN

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Schwarzwaldverein am Sa., 6.3., um 20 Uhr ins Bürgerhaus »Adler-Post« ein.

### EIGELTINGEN

#### KUNG-FU-CLUB

Vietnamesische Neujahrsfeier des Kung-Fu-Clubs ist am Sa., 6.3., in der Hochbuchhale in Heudorf.

#### LANDFRAUENVERBAND

Die Bezirksversammlung des Landfrauenverbandes findet am Do., 4.3., um 14 Uhr im Gasthaus Hecht in Orsingen statt.

Gesund werden - Gesund bleiben ist Thema eines Vortrags des Landfrauenverbandes am Fr., 26.2., um 19.30 Uhr in der Schule Eigeltingen. Heilpraktikerin Marianne Markert gibt Tipps für Körper, Seele und Geist: Obstfasten mit Ute Hertell bietet der Landfrauenverband von Sa., 27.2., bis Fr., 5.3., an. Treffpunkt jeweils ab 18 Uhr in der Schule Eigeltingen. Anmeldung/Info bei Doris Hirt, Tel. 07774/6060.

### HEUDORF I. H.

#### SV

Seine Generalversammlung hält der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Do., 25.2., um 20.15 Uhr im Clubheim des SV H.-R.-R. in Heudorf

ab. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Wahlen, Mitgliedsbeiträge und Vorschau 2010. Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens zwei Tage vor der Generalversammlung beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Die Jugendversammlung des SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies findet am Do., 25.2., um 19.30 Uhr im Clubheim des SV H.-R.-R. in Heudorf statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen und Vorschau 2010/2011.

### HONSTETTEN

#### FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zur Generalversammlung trifft sich die Freiw. Feuerwehr, Abt. Honstetten, am Mo., 8.3., um 20 Uhr im Mannschaftsraum Honstetten.

### MÜNCHHÖF

#### FANFARENZUG

Zur Generalversammlung trifft sich der Fanfarenzug Münchhöf am Fr., 5.3., um 20 Uhr.

### MÜHLINGEN

#### FÖRDERVEREIN ST. MARTIN

Generalversammlung des Fördervereins St. Martin Mühlingen ist am Do., 4.3., um 20.15 Uhr.

#### FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Generalversammlung hält die FFW, Abt. Mühlingen, am Sa., 27.2., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen ab.

#### VDK

Zur Generalversammlung trifft sich der VdK Mühlingen am So., 28.2., um 14 Uhr im Gasthaus Adler.

#### WANDERVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Wanderverein Mühlingen am Sa., 6.3., um 20 Uhr im Gasthaus Adler ab.

### GALLMANNSSWEIL

#### NATURFREUNDE

Ein Dia-Vortrag der Naturfreunde

Schwandorf-Gallmannsweil findet am Sa., 6.3., um 20 Uhr im Clubhaus Gallmannsweil statt.

#### SV

Zur Generalversammlung trifft sich der SV Gallmannsweil am Fr., 5.3., im Clubhaus in Gallmannsweil.

### ORSINGEN

#### KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Ein Seniorennachmittag mit der kath. Frauengemeinschaft findet am So., 7.3., im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Zum Weltgebetstag lädt die kath. Frauengemeinschaft Orsingen am Fr., 5.3., ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

#### MOTORRADFREUNDE

Eine Rocknacht veranstalten die Motorradfreunde Orsingen am Sa., 6.3., in der Kirnberghalle.

### NENZINGEN

#### MUSIKVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Musikverein Nenzingen am Fr., 5.3., im Gasthof Auer ab.

#### SCHÜTZENVEREIN

Die Generalversammlung des Schützenvereins findet am Sa., 6.3., im Gasthof »Auer« statt.

### BODMAN-LUDWIGSHAFEN

#### DC SEEDLER

Jahreshauptversammlung des DC Seedler ist am Fr., 26.2., um 20 Uhr in der »Krone« in Ludwigshafen.

#### MUSIKVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Musikverein am Fr., 26.2., um 20 Uhr im Sitzungssaal des Zollhauses Ludwigshafen ab.

#### YLB

Ein Arbeitseinsatz der Jugend und die Jugendmitgliederversammlung finden am Sa., 27.2., statt.